

Städtebauliches Entwicklungskonzept

Bahnhofsviertel – Entwicklungspotentiale und Handlungsansätze



NIDDASACK UND UMGEBUNG
Wohnen + Drogen
 Wohnungsneubau und Schließung der Baulücke (z.B. Kraftwerk, siehe Visionen I1)
 Sport: Projekt Begrünung Parkhausdach (Siehe Visionen t30)
 "Wohnplatz", Gestaltung des Niddasacks
 "Platz-Dreieck" für Außenbewirtschaftung
 Dreiecksplatz Moselstrasse-Niddastrasse mit Cafe

BLITTERSDORFFPLATZ
 Planung vorhanden, Ausführung hat begonnen

TAUNUSSTRASSE
 Aufwertung durch Begrünung
 Langfristige Reduzierung der Fahrstraße (Machbarkeitsstudie erforderlich)

STADTEILEINGANG
Öffentlicher Raum
 Aufwertung des Stadteileingangs
 Verkürzung der Tunnelzufahrt
 Nutzung der Fläche in Fortsetzung des Vorplatzes Schauspielhaus



MÜNCHENER STRASSE - SCHWERPUNKT FÜR DAS WOHNEN
Wohnen und Städtebau
 Aufwertung der Fassaden und Schaufenster in der EG-Zone
 Begrünung, wo möglich

STADTEILBÜRO
Öffentlichkeitsarbeit, Image
 Niedrigschwellige Information und Beratung
 Ausstellungen, Veranstaltungen
 Diskussionsrunden
 Aufbau einer Internetseite
 Angebot von Stadteinführungen

ANLAGENRING
Öffentlicher Raum
 Verbesserung der Übergänge zum Grün

BEGEGNUNGSRORTE
 Platzweiterung um die Weissfrauenkirche
 Erhaltung des Turmes wichtig

GUTLEUTSTRASSE
Öffentlicher Raum
 Überprüfung der Verkehrsführung (im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Stadteilverkehrsplans)
 Transparente Überbauung des Tunnelmundes und ggf. Schaffung von Angeboten für Jugendliche und Studenten

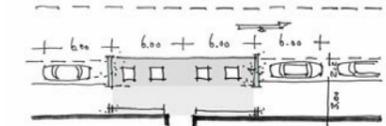
WOHNEN AM MAIN
Wohnen + Wohnumfeld
 Ergänzen der vorhandenen Wohninseln, Thema "Dachterrassen" durch die Lage am Wasser besonders attraktiv

WEITERE MASSNAHMEN
Wohnen und Arbeiten
 Ausweitung der Angebote für Jugendliche
 Aufbau einer Kartei (Angebot und Nachfrage Wohnen und Gewerbe)
 Förderung von Umwandlung und Zwischennutzung bei Leerstand

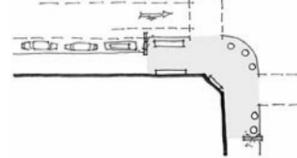
Drogen
 Verlagerung Café Fix
 Fortführung OSSIP

Freiraum + Grün
 Erschließung und Begrünung der Dächer

Öffentlicher Raum
 Aufstellung von Pissoirs
 Schaffung von temporären Inseln für Gastronomie, Grün und Kunst

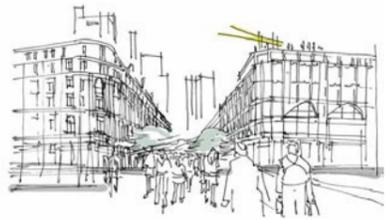


BESCHNITTENE BLOCKRANDECKEN
Städtebau
 Besonderheit und Charakteristik der Kreuzungsbereiche stärken
 Entstehende kleine "Plätze" nutzen



PRACHTSTRASSE - KAISERSTRASSE
Städtebau
 Prominente Adresse
 Erschließung Kaiserstrasse durch angemessenes Beleuchtungskonzept hervorheben

BAHNHOFSVORPLATZ + KAISERSACK
Öffentlicher Raum
 Bahnhofsvorplatz und Kaisersack entsprechend ihrer Entree-Funktion umgestalten
 Öffentliche / Private Dachterrassen (Cafés, Aussichtspunkte,...)
 Temporäre Nutzung für WM 2006 (siehe Visionen IT25)



KARMELETTERSCHULE
Freiraum + Grün
 Ergänzende Begrünungsmaßnahmen
 Ganztagsaufenthalt für Kinder und Jugendliche

WIESENHÜTTENPLATZ
Öffentlicher Raum
 Gestaltung und Neuordnung geplant als "Sommergarten"
 Verlegung des ungenutzten Spielplatzes
 Grünachse zum Untermainkai

HOTEL INTERCONTI
Freiraum + Grün
 Aussichtsterrasse und Begrünung
 Umfeldgestaltung wünschenswert

HOFBEGRÜNUNG
Freiraum + Grün
 Potenziale für Begrünung der vorhandenen Höfe nutzen
 (Bäume, Freiflächen, Fassadengrün, vertikale Pflanzwände)
 Ruheräume für unterschiedliche Öffentlichkeiten schaffen (privat-halbüffentlich-öffentlich)



- (WK) Wohnen + Internationale Kultur und Gastronomie
- (AW) Arbeiten und Wohnen
- (KW) Wohnen in der Kaiserstraße Hohe städtische Wohnqualität
- (WK) Wohnen im Kerngebiet
- (WM) Wohnen am Main
- (H) Hotellerie
- (KMK) Kultur im Kerngebiet

- - - Geltungsbereich Entwicklungskonzept
- Wohnen
- Projektentwicklung "Wohnen und Arbeiten im Bahnhofsviertel" im Bereich leerstehender Gewerbe- und Wohnbauten unter Berücksichtigung der Visionen des Ideenlabors
- Während der Planungsphase initiierte, neue Projekte
- Hotellerie
- Soziale und kulturelle Einrichtungen
- Haupterschließungsschse f. Fußgänger und Fahrradfahrer
- Platz / Freifläche
- Bestand Grün
- Potenzielle Flächengrün
 - Bestand Baum
 - Planung Baum
- Potenzial für System "Temporäre Inseln" (Kunst, Gastronomie, Grün)
- Grünachse zum Untermainkai
- Potenziale für Hofbegrünungsmaßnahmen
- Besonders attraktive Lage für Dachterrassen
- Passage / Hof
- Fussweg
- Beleuchtung
- Besondere Eingangssituation
- Denkmal
- Denkmalzone (Ensembleschutz)
- Typische Raumecke
- Attraktiver Sichtbezug
- Übergang mit Barrierewirkung

MASSSTAB 1 : 2000

STADT FRANKFURT AM MAIN

STADTPLANUNGSAMT
 Braubachstraße 15
 60311 Frankfurt

PLANERGRUPPE
HYTREK THOMAS WEYELL WEYELL
 Erarbeitung
 Planergruppe
 Hytrek, Thomas, Weyell und Weyell
 Architekten und Stadtplaner
 Taunusstraße 62
 65183 Wiesbaden
 E-Mail: wi@thww.de

bb22
 architekten und stadtplaner
 bb22 architekten und stadtplaner
 Brünnerstraße 22
 60313 Frankfurt
 mail@bb22.net